

An (Behörde)

Antrag

auf Erteilung einer Erlaubnis gem. § 45 WaffG

zum Böllerschießen

zum Schießen mit einer Schußwaffe
außerhalb einer Schießstätte

Datenschutzhinweis

Die erfragten personenbezogenen Daten werden zur weiteren Bearbeitung benötigt.

Ihre Erhebung erfolgt gemäß § 45 des Waffengesetzes (WaffG) i.V.m. §§ 30 Abs. 1 Satz 1, 30 Abs. 3, 36 Abs. 1 Satz 2 und 3 WaffG.

1. Antragsteller(in)

Familienname
(ggf. Geburtsname),
Vornamen (Für Frauen
bitte unterstreichen)

Geburtsdag, Geburtsort
(Gemeinde, Landkreis,
Land)

Beruf,
Staatsangehörigkeit,
Familienstand

Anschrift (PLZ, Ort,
Straße, Haus-Nr.)

Geburtsname und
Vorname der Mutter
des (der) Antragsteller(in)s

falls Antragsteller(in)
minderjährig, Familien-
name (ggf. Geburtsname)
und Vornamen der Eltern

Anschrift des (der)
Antragsteller(in)s
während der letzten
5 Jahre (PLZ, Ort, Straße,
Haus-Nr.), von - bis

Unfall- und
Haftpflichtversicherung
für den Böllerschützen
und seine folgenden
Hilfspersonen

Anschrift dieser
Versicherung

Deckungssumme DM

Inhaber(in) eines/einer Jahres-Jagdscheines ja

nein

Waffen-Besitzkarte ja

nein

2. Böllerschütze

Name und Anschrift
des Vereins

Ich beantrage die Erlaubnis
zum Böllerschießen

am/in der Zeit vom - bis

Fachkunde
nachgewiesen durch

Prüfzeugnis
ausgestellt am - von

Böllerschütze seit

Schießgerät (Art,
Typ, Hersteller, Baujahr
u. Beschußzeichnung)

Eigentümer(in)/
Verwendung zum
Schießen seit

3. Sonstiger Schütze

Ich beantrage die Erlaubnis zum Schießen mit nachfolgend näher bezeichneten Waffen außerhalb einer Schießstätte
am/in der Zeit vom – bis

Anlaß des Schießens und Begründung des Antrages

Beschreibung der Schußwaffe
(Art, Typ, Hersteller, Herstell-Nr, Kaliber)

Bereits erteilte Schießerlaubnis

ja nein

Bereits erteilte andere Erlaubnis (Art)

Beschreibung des Schießortes

Beschreibung d. Aufbewahrungs-Ortes der Schußwaffe und der Munition

Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand vertraut

ja nein

Umgangskönnen mit der Schußwaffe

ja nein

Erlernte Art und Weise über die Handhabung mit der Schußwaffe

Körperliche oder geistige Mängel (z. B. schwere Formen von Sehschwäche – Angabe der Dioptrien, links, rechts, Nachtblindheit, Lähmungen, Taubheit, Geisteskrankheit, Farbuntüchtigkeit, Anfallsleiden, Amputation, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmißbrauch, Zuckerkrankheit, Schwerhörigkeit, Hirnverletzung, Einäugigkeit usw.) habe ich bzw. hatte ich

keine folgende:

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum

Unterschrift des (der) Antragsteller(in)s

4. Meldebehörde

I. Eingangsdatum des Antrags

II. Vergleich angegebener Personalien – mit Meldeunterlagen

stimmen überein wurden berichtigt

III. Bedenken gegen die Zuverlässigkeit des (der) Antragsteller(in)s bestehen nicht aus folgenden Gründen

(z. B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen gegen Strafgesetze, Rohheitsdelikte, Neigung zu Ausschreitungen, Trunksucht, Rauschgiftsucht usw., Geschäftsunfähigkeit, körperliche Mängel, Geisteskrankheit, Geistesschwäche usw.):

Bedürfnis-Anlaß anerkannt

ja nein ist zweifelhaft

IV. Antrag mit Anlagen (Anzahl) weitergeleitet an

1.

2.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich den Erhalt des Informationsblattes nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung.

Ort, Datum

Unterschrift

Stempel

i. A.

Informationen

nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Ansprechpartner
Landkreis Rostock Der Landrat Am Wall 3-5 18273 Güstrow www.landkreis-rostock.de	Kreisordnungsamt SG öffentlichen Sicherheit und Ordnung Waffen- und Sprengstoffrecht, Schießstätten Frau Sass, Frau Halwachs, Frau Schartow Telefon: 03843/755 -32221; -32220; -32213 E-Mail: ute.sass@lkros.de ; rita.halwachs@lkros.de ; katja.schartow@lkros.de
Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten	
Landkreis Rostock Datenschutzbeauftragter Am Wall 3-5, 18273 Güstrow	Telefon: 03843 / 755 - 30001 E-Mail: datenschutz@lkros.de

Zweck der Datenverarbeitung:

- Ausstellung von waffen- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen und den damit verbundenen Prüfungen; Speicherung waffenrechtlicher Daten im Nationalen Waffenregister;

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

- WaffG, WaffVwV, AWaffV – VO zum Waffeng, SprengG, SprengV, NWRG, NWRG-DV sowie der hierzu erlassenen Rechtsverordnungen

Folgen bei Nichtbereitstellung der Daten durch die betroffene Person:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben, die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten zur Antragsbearbeitung bereitzustellen.

Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung bzw. Zurückhaltung von personenbezogenen Daten sind:

Die Bearbeitung des Antrages kann nicht erfolgen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:

- Nationales Waffenregister, Landeskriminalamt M-V, zuständige Meldebehörden

Geplante Datenübermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation

nein ja

Wenn ja, weitere Informationen gem. Art. 13 Abs. 1 lit. f) bzw. Art. 14 Abs. 1 lit. f) DS-GVO

Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer:

- Die Speicherdauer der personenbezogenen Daten richtet sich in Abhängigkeit von gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 5 Abs. 1 lit. E DS-GVO i. V. m. §§ 44a WaffG,

Information zu Betroffenenrechten

Auf **Ihre Rechte** zu Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch bezüglich aller Ihrer verarbeiteten personenbezogenen Daten weisen wir Sie an dieser Stelle ausdrücklich hin. Rechtsgrundlagen hierfür sind die Art. 15 bis 21 DS-GVO.

Beruhet die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihrer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Sie haben das Recht Beschwerden beim Landesbeauftragten für Datenschutz zu erheben.

Postanschrift: Schloss Schwerin, Lennéstraße 1, 19053 Schwerin,

Tel.: 0385 / 59494-0 oder E-Mail: info@datenschutz-mv.de.